

Donaufest: Auch die Weihung fließt irgendwann in die Donau...

Begegnungen zwischen den Menschen der Donauländer gehören zum Konzept des Donaufestes dazu: Die „Danube Networkers“ um Carmen Stadelhofer sind hierbei vorbildlich aktiv, knüpfen und pflegen Verbindungen.

So waren am vergangenen Freitag Lehrkräfte aus Rumänien und Moldawien bei uns zu Gast, um unsere Schule kennenzulernen und etwas über die noch relativ junge Schulart Gemeinschaftsschule zu erfahren. Was für uns neu ist, ist in vielen anderen Ländern Normalität: Längeres gemeinsames Lernen bis zum Realschulabschluss und selbstverständliche Inklusion.



Herr Groß, von Anfang an in der Schulentwicklung dabei und Lernbegleiter der ersten Stunde, führte die Gruppe und erklärte wie wir arbeiten. Offene Türen in allen Räumen und eine gute Willkommenskultur ermöglichten auch Einblicke in verschiedene Unterrichtssituationen.

Am Samstag dann erfüllten eine bunte sprachliche Kulisse und Backduft unsere Schulküche, als eine weitere Gruppe eintraf, um traditionelle Backwaren aus unterschiedlichen Regionen der Donauländer für das Abschlussfest am Sonntag herzustellen.

Fazit: Wichtige Begegnungen, interessante Gespräche und der feste Vorsatz, die eine oder andere Verbindung zu festigen und auch in das Schulleben zu integrieren...

Schulleiterin

Gabriele Zick,